

# Regierungs - Blatt

für das

Großherzogthum

Sachsen - Weimar - Eisenach.

Nummer 30.

Weimar.

1. Dezember 1874.

## Ministerial-Bekanntmachungen.

[146] I. Um die Großherzoglichen Rechnungsämter in den Stand zu setzen, die ihnen anvertrauten Brand-Versicherungs-Kataster auch für diejenigen Ortschaften, hinsichtlich deren sie die Steuer-Kataster nicht selbst führen, in Beziehung auf den Besitzstand gehörig fortzuführen, wird andurch angeordnet, daß die für diese Ortschaften bestellten Bezirks- resp. Orts-Steuer-Katasterführer dem betreffenden Bezirks-Rechnungsamte genaue, auf Grund der Ab- und Zuschrist in den Steuer-Katastern gefertigte Verzeichnisse aller mit Gebäuden dieser Ortschaften vorkommenden Besitzveränderungsfälle zugehen lassen.

Diese Verzeichnisse müssen, wo eine Mehrzahl von Orten in Frage kommt, nach Ortschaften geordnet sein und nicht nur die Bezeichnung der betreffenden Gebäude, mit Angabe der Grundbuchs-Nummer, unter welcher sie in das Steuer-Kataster eingetragen sind, sondern auch die vollständigen Namen der nunmehrigen Besitzer und die Namen der letzten Vorbesitzer enthalten und sind für das laufende Jahr am Schlusse des Monats Dezember d. J., vom Beginne des künftigen Jahres 1875 an aber sofort mit dem Ablaufe eines jeden Quartals, hinsichtlich der in dem betreffenden Zeitabschnitt vorgekommenen Ab- und Zuschreibungen oder, wenn in dem betreffenden Zeitraum dergleichen Besitzveränderungen nicht vorgekommen sind, an Stelle der gedachten Verzeichnisse Katatscheine pünktlich an das Rechnungsamt einzusenden.

Wenn bei Orts-Katasterführungen für Ortschaften unter hundert Hofrathen Besitzveränderungen nicht vorgekommen sind, genügt es jedoch, wenn ein Katatschein am Schlusse des Jahres eingesendet wird.

Den betreffenden Bezirks- und bezüglich Orts-Katasterführern wird dieses